

- Es gilt das gesprochene Wort –

**Grußwort von Schirmfrau Landtagspräsidentin Prof. Dr. Liedtke zum
Europaforum für Schulen und Auszubildende am 4. Juli 2025 im Plenarsaal**

Sehr geehrte Abgeordnete,
sehr geehrte Frau Wolff,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Auszubildende,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie und Euch alle sehr herzlich im Plenarsaal des Landtages Brandenburg – dort, wo normalerweise Gesetze beraten, politische Rededuelle ausgetragen und die Weichen für unser Land gestellt werden. Heute steht aber ein anderes Thema auf der Tagesordnung: „Europa gestalten“. Und was für ein wichtiges Thema das ist!

Oft hören wir, Europa sei weit weg. Zu komplex. Zu abstrakt. Brüssel – ein fernes Gebilde, schwer greifbar. Doch tatsächlich ist Europa präsent in unserem Alltag: wenn wir ohne Pass reisen, wenn wir auf einheitliche Sicherheitsstandards bei Spielzeug oder Lebensmitteln vertrauen, oder wenn wir digitale Gesundheitsdienste nutzen.

Die Europäische Union prägt unser Leben – als Bürgerinnen und Bürger, als Verbraucherinnen und Verbraucher. Und besonders stark betrifft sie Euch – die junge Generation.

Es ist Eure Zukunft, die durch europäische Entscheidungen mitgestaltet wird. Themen wie Klimaschutz, Frieden und Sicherheit, soziale Gerechtigkeit, Arbeitsbedingungen oder Bildung werden über Jahrzehnte hinweg Auswirkungen auf Euer Leben haben.

Deshalb braucht Europa Eure Ideen, Eure Stimmen, Euer Engagement.

Dass Ihr heute hier seid, Euch mit aktuellen Fragen auseinandersetzt und miteinander diskutiert – das ist gelebte Demokratie. Genau solche Formate wie das Schüler-/Azubi-Forum des Europäischen Jugendparlaments tragen dazu bei, das demokratische Bewusstsein zu schärfen, Meinungen auszutauschen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Sie geben auch jungen Menschen die Möglichkeit, parlamentarische Prozesse zu erleben und politische Teilhabe aktiv zu gestalten.

Ich danke dem Europäischen Jugendparlament in Deutschland, den unterstützenden Ministerien für Finanzen und Europa sowie für Bildung, Jugend und Sport und der IHK Potsdam für die Organisation und Unterstützung dieses wichtigen Formats.

In den Ausschüssen Eures Jugendparlaments habt Ihr Euch mit hochaktuellen und herausfordernden Themen befasst – und dabei einen bemerkenswerten Weitblick bewiesen.

Ihr habt diskutiert über:

- humanitäre Hilfe, die über Grenzen hinweg wirkt,
- Lebensmittelverschwendung, die in einem Europa des Überflusses ein ethisches und politisches Thema ist,
- den Klimaschutz, der unser aller Zukunft entscheidet,
- Digitalisierung in der Schule, die Chancen und Risiken zugleich bietet,
- Fachkräftemangel und Bildungsgerechtigkeit,
- soziale Teilhabe für Menschen mit Behinderung,
- digitale Gesundheitsversorgung,
- den Umgang mit Suchtgefahren,
- Gewalt gegen Frauen,
- die gerechtere Verteilung unbezahlter Sorgearbeit,
- die Förderung von Start-ups,
- den Schutz von Kindern vor Armut,
- und schließlich auch über Sicherheitsfragen, wie die Idee einer europäischen Verteidigungsgemeinschaft.

Das sind Themen, die ganz oben auf der politischen Agenda stehen – nicht nur in Brüssel, sondern auch hier bei uns im Land Brandenburg. Und Ihr habt Euch diesen Fragen mit Ernsthaftigkeit, mit Kreativität und mit großem Verantwortungsgefühl genähert. Dafür gebührt Euch Respekt und Anerkennung.

Europa ist – auch das zeigt Ihr mit Eurem Engagement – ein Zukunftsprojekt. Kein fertiges Gebäude, sondern eine Baustelle mit vielen Beteiligten, vielen Ideen und vielen Herausforderungen.

Wir leben in einer Zeit, in der sich Krisen überlagern, die vermeintliche Stabilität nach dem Kalten Krieg ist einer „neuen Unordnung“ gewichen – mit Unsicherheiten und Konflikten.

Gleichzeitig stehen wir vor globalen Aufgaben: dem Schutz unseres Klimas, dem Erhalt der Demokratie, der Bewältigung von Pandemien oder der Sicherung des sozialen Zusammenhalts. Diese Aufgaben können wir nur gemeinsam lösen – als Europa, das zusammensteht. Und als Gesellschaft, die einander zuhört.

Deshalb ist es so wichtig, dass Ihr mitmacht. Dass Ihr Demokratie erlebt, mitgestaltet, verteidigt. Dass Ihr Eure Stimme erhebt – im wörtlichen wie im politischen Sinne. Die Teilnahme an Wahlen ist ein demokratisches Grundrecht – und ein Privileg. Bitte nehmt es ernst. Es ist Eure Zukunft, über die Ihr mitbestimmt.

Ich unterstütze daher von Herzen Projekte wie das Eure – die jungen Menschen das Prinzip des Parlamentarismus näherbringen, Austausch ermöglichen und Beteiligung fördern.

Europa braucht diesen Austausch.

Europa braucht Euch.

Ich wünsche Euch einen spannenden Austausch, gute Gespräche, neue Perspektiven – und dass Ihr den heutigen Tag in unserem Landtag in guter Erinnerung behaltet.

Herzlichen Dank!